

Geschichte Glossar

- **Revolution:** das vom lat. „revolvere = zurückwälzen, zurückkehren“ abgeleitete Substantiv gehörte ursprünglich zur Fachsprache der Astronomie und bezeichnete die Vollendung des Umlaufs eines Planeten, die Rückkehr zu seinem Ausgangspunkt-also dem Wortsinn gemäß einem Kreislauf.
- **Prärogative:** lat. Vorzug, Vorrecht; Rechte des Monarchen, über die er ohne Beteiligung des Parlamentes verfügen kann
- **Puritaner:** reformiert-calvinistische Bewegung in England, die die reformierte anglikanische Staatskirche von katholischer Staatskirche von katholischen Resten befreien wollte. Die Puritaner forderten anstelle der Bischöfe „Presbyter“ und traten für eine strikte Trennung von Staat und Kirche, für Gewissensfreiheit und für ein einfaches gottgefälliges Leben ein.
- **Anglikanische Staatskirche:** Aus Betreiben Heinrichs VIII wurde in England die Reformation mithilfe von Parlamentgesetzen durchgeführt. Hintergrund waren weniger Heinrichs religiöse Überzeugungen als Streitigkeiten zwischen ihm und dem Papst in Rom über die Rechtmäßigkeit der königlichen Ehen. 1534 erklärten die Bischöfe Englands, dass sie in Heinrich und nicht im Papst das Oberhaupt der englischen Kirche sahen. Damit hatte sich die englische Kirche von Rom losgesagt und eine eigenständige Landeskirche gebildet.
- **Presbyterianer:** zuerst vor allem in Schottland verbreitete Richtung der Protestanten, die eine calvinistische Kirchenverfassung unter besonderer Berücksichtigung der Gemeindeältesten verwirklichen wollten
- **Independenten:** Gruppierung der radikalen Puritaner, die sich im England des 16. Jh. herausgebildet hatte und völlige Unabhängigkeit von der anglikanischen Staatskirche und Autonomie für die einzelnen Gemeinden forderte
- **Levellers:** königs- und adelsfeindliche politische Gruppierungen vor allem von Handwerkern, forderte umfassende bürgerliche und religiöse Freiheiten; wurde seit 1649 unterdrückt
- **Diggers:** radikale Abspaltung der Levellers unter Gerrard Winstanley, die nicht nur eine Änderung des Wahlrechts, sondern einen Anteil an den Gemeindeweidern zur freien Bewirtschaftung forderte
- **Chiliasmus:** Lehre von einer tausendjährigen Herrschaft Christi auf Erden vor dem Ende der Welt; bezeichnet religiös-politische Bewegungen, die den Ausbruch eines Friedensreiches auf Erden erwarten
- **Protektorat:** ein unter Schutzherrschaft des Protektors stehendes Gebiet; im modernen Völkerrecht seit dem 19. Jh. die Schutzherrschaft eines Staates oder einer Staatenmehrheit über einen anderen Staat
- **Dissenters:** nicht übereinstimmen; Gemeinden, die sich von der Amtskirche getrennt hatten
- **Convention Parliament:** Parlament, das immer dann einberufen wurde, wenn die Thronfolge unklar war
- **Magna Charta Libertatum, 1215:** mit dieser Urkunde musste der englische König Johann I 1215 die Rechte des Adels und der Kirche bestätigen. Sie band ihn an das alte Recht und räumte dem Adel sowohl das Widerstandsrecht als auch die Mitwirkung bei der Festsetzung der Steuern ein. Sie wurde eine der wichtigsten Grundlagen des englischen Verfassungsrechts.
- **„Sons of Liberty“:** Bezeichnung junger Kolonisten, die seit der „Stamp Act“ von 1765 Widerstand gegen das englische Mutterland leisteten.
- **Ancien Régime:** Bezeichnung für das vorrevolutionäre Frankreich bzw. die politische und gesellschaftliche Situation anderer europäischer Staaten vor 1789

- **Dritter Stand:** Sammelbegriff nach dem Staatsrecht des Ancien Régime für die gesamte politische Bevölkerung, die nicht den privilegierten Ständen Klerus und Adel angehörten; zugleich die Vertretung dieser Bevölkerung auf den Generalständen
- **Parlamente:** die dreizehn mit Adelligen besetzten Gerichtshöfe waren oberste Appellationsinstanzen; ohne die „Registrierung“ vom Pariser „parlement“ konnte kein Gesetz wirksam werden.
- **Notabelversammlung:** 1787 zur Absicherung von Reformen und höheren Steuern einberufen, setzte sich aus 144 vom König ausgewählten Personen zusammen, die überwiegend dem Hochadel entstammten
- **Generalstände:** die beratende Vollversammlung der drei Stände Geistlichkeit, Adel und Dritter Stand war zuletzt 1614 einberufen worden.
- **Zensuswahlrecht:** Ungleiches Wahlrecht, bei dem das Wahlrecht bzw. die Gewichtung der Stimmen vom Besitz oder der Steuerleistung abhängt
- **Sektionen:** Pariser Wahlbezirke, die zusammen mit der städtischen Selbstverwaltung zu wichtigen Verbündeten der radikalisierten Volksbewegung wurden.
- **Föderationsbewegung:** Aus dem Wunsch der Gemeinden und Provinzen zur überregionalen und nationalen Vereinigung und Verbrüderung war eine breite Föderationsbewegung der neu gebildeten Nationalgarden entstanden. Um dieser spontanen Volksbewegung entgegenzukommen und sie gleichzeitig zu kanalisieren, veranstaltete die Regierung ein nationales Föderationsfest am ersten Jahrestag des Bastille-Sturms. Am 14. Juli 1790 versammelten sich etwa 300 000 Zuschauer, um dem Aufmarsch von etwa 50 000 Bewaffneten- Verbände der regulären Linientruppen und Föderierte aus ganz Frankreich- auf dem Pariser Marsfeld, wo sie einer sorgfältig inszenierten Feier beiwohnten, in der die Eintracht aller Teile der Nation beschworen wurde.
- **Bergpartei:** Die Gruppe der radikalen Jakobiner im Konvent wurde infolge ihrer Sitzplätze in den oberen Reihen des Sitzungssaals als „Bergpartei“ bezeichnet.
- **Code civil:** Französisches Gesetzbuch zum Zivilrecht, das durch Napoléon Bonaparte 1804 mit dem Ziel einer Rechtsvereinheitlichung eingeführt wurde.
- **Mediatisierung und Säkularisation:** Eine vom Reichstag des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation eingesetzte Deputation befasste sich mit der Gebietsentschädigung für alle linksrheinischen Gebiete, die Österreich im Namen des Reiches 1801 an Frankreich abtreten musste. Der Reichsdeputationshauptschluss von 1803 bestimmte die Säkularisation, d.h. die Beseitigung von Bistümern, Abteien und Klöstern in Form von Enteignung von Kirchengut und Eingliederung in weltliche Fürstentümer. Begleitet wurde die Maßnahme von der Mediatisierung, d.h. der Unterstellung bisher reichsunmittelbarer Stände wie Reichsstädte, Grafschaften und Gebiete der Reichsritter unter die Landeshoheit eines anderen weltlichen Reichsstandes. So verloren vier freie Reichsstädte und 112 Reichsstände ihre Selbstständigkeit, ca. drei Millionen Deutsche wechselten den Herrscher. Gewinner dieser territorialen „Flurbereinigung“ im Südwesten Deutschlands, die die kleinstaatliche Zersplitterung teilweise aufhob, waren vor allem Bayern, Baden, Württemberg und Preußen
- **Burschenschaften:** Unter dem Eindruck der Befreiungskriege gegen Napoleon schlossen sich seit 1815 viele Studenten aus Enttäuschung über die politische Entwicklung in Burschenschaften zusammen. Ihr Ziel war der Kampf für politische Freiheit und nationale Einheit Deutschlands. Als Bundesfarben wählten sie die Farben der Uniform des ehemaligen „Freikorps Lützow“, in dem viele Studenten am Krieg gegen Napoleon teilgenommen hatten: schwarz-rot-gold
- **Demagogen:** im antiken Griechenland ein einflussreicher Redner in Volksversammlungen; im neuzeitlichen Sprachgebrauch Volksverführer, Aufwiegler

- **Vormärz:** Zeitabschnitt zwischen dem Ende des Wiener Kongress 1815 und der Märzrevolution von 1848/49
- **Die Schleswig-Holstein-Frage:** Die Herzogtümer Schleswig und Holstein wurden in Personalunion regiert. Dabei unterstand Schleswig völkerrechtlich der dänischen Krone, während Holstein Mitglied des Deutschen Bundes war. Die aus der Revolution hervorgegangene provisorische Regierung Schlesiws votierte für die Zugehörigkeit zu einem deutschen Nationalstaat. Es kam zu einem deutschen-dänischen Krieg, den preußische Truppen im Auftrag der Nationalversammlung führten. Im Waffenstillstand von Malmö lenkte Preußen auf internationalen Druck und gegen den Willen der Nationalversammlung ein, obwohl es siegreich aus der Auseinandersetzung hervorgegangen war: Schleswig verblieb bei Dänemark. Die Folge war eine Welle nationaler Empörung in Deutschland
- **Oktroyieren:** ein Gesetz, eine Verfassung durch landesherrliche Verfügung, ohne Zustimmung des Parlaments, in Kraft setzen
- **Emanzipation:** der dem römischen Recht entstammende Begriff bezeichnete die förmliche Entlassung des Sohnes aus der väterlichen Gewalt bzw. die Freilassung von Sklaven. Heute bedeutet Emanzipation allgemein die Befreiung mündiger, selbstbestimmter Individuen oder sozialer Gruppen aus rechtlicher, sozialer oder politischer Abhängigkeit. Auf Juden wurde der Begriff erstmals in den 1820er-Jahren angewendet und konnte „sowohl einen einmaligen Akt der rechtlichen Gleichstellung als auch einen Prozess im Sinne der Rechtserweiterung und der allmählichen Realisierung von Freiheit bezeichnen
- **Ghetto:** Begriff für aufgezwungene, begrenzte und abgeschlossene jüdische Stadtviertel; die Einrichtung des Ghettos in Rom verfügte Papst Paul IV. im Jahr 1555